



Dresden strahlt im Advent

572. Striezelmarkt lädt zum vorweihnachtlichen Bummel auf den Altmarkt ein



▲ **Geöffnet.** Seit gestern lädt der 572. Striezelmarkt ein. Täglich von 10 bis 20 Uhr, freitags und sonnabends bis 21 Uhr, finden die Besucher an den 238 Ständen festliches Backwerk, erzgebirgische Volks- und Schnitzkunst sowie ein reichhaltiges Imbissangebot. Anlässlich des 800-jährigen Jubiläums gibt es Glühwein aus Jubiläumstassen und zum 1. Advent eine 800

Millimeter große Räucherkerze. Über das kulturelle Programm, die einzelnen Händler aller drei städtischen Weihnachtsmärkte und Parkmöglichkeiten informiert wie jedes Jahr die Striezelmarktzeitung, die in einer Auflagenhöhe von 270 000 erscheint. Sie liegt diesem Amtsblatt bei, wird jedem Haushalt zugestellt und ist auch auf dem Markt erhältlich. Zeitgleich mit dem Strie-

zelmarkt begann auch der Weihnachtsmarkt auf der Prager Straße. Ab 1. Dezember folgt der Markt auf der Hauptstraße. Der Striezelmarkt ist bei den Dresdnern und Touristen aus dem In- und Ausland beliebt: Im vergangenen Jahr kamen 2,4 Millionen Besucher auf Deutschlands ältesten Weihnachtsmarkt. Foto: Sylvio Dittrich (DWT)

Ausstellung stimmt aufs Christfest ein

Unter dem Titel „Weihnachtsbräuche in Geschichte und Gegenwart“ ist vom 1. bis 29. Dezember im Rathaus eine Ausstellung von Dr. Heidrun Wozel und Eberhard Klinkewitz zu sehen. Bürgermeister Detlef Sittel eröffnet sie am 30. November, 16.30 Uhr. Die Ausstellung zeigt Exponate vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis heute. Sie ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

„Schlüsseloper“ zum Doppeljubiläum

Die „Schlüsseloper“ von Wilfried Krätzschmar und Michael Wüstefeld erlebt am 2. Dezember im Kleinen Haus des Dresdner Staatsschauspiels ihre Uraufführung. Inszeniert wird die humorvolle Satire von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, die im Jubiläumsjahr der Stadt ihr 150-jährigen Bestehen feiert, und der Hochschule für Bildende Künste Dresden. ► Seite 4

Dritter Band zur Stadtgeschichte

Der dritte und letzte Band der „Geschichte der Stadt Dresden“ anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums ist erschienen. Er reflektiert auf über 900 Seiten die Zeit von der Reichsgründung bis zur Gegenwart (1871 bis 2006). Herausgeber ist Dr. Holger Starke, Kustos für Wirtschafts- und Stadtgeschichte am Stadtmuseum Dresden. Insgesamt 45 Autoren schrieben am dritten Band mit. ► Seite 4

Schönste Kleingartenanlage gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ suchen auch im Jahr 2007 die schönste Kleingartenanlage. Die Bewerbungsunterlagen für die Vorrunde sind bis zum 31. Januar 2007 beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft oder in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes einzureichen. ► Seite 8

Dauerausstellung im Stadtmuseum eröffnet

Seit heute, 30. November ist die neue Dauerausstellung im Stadtmuseum auf der Wilsdruffer Straße geöffnet. Nach über dreijähriger Bau- und Planungszeit wurde sie noch im Jubiläumsjahr der Stadt fertiggestellt. ► Seite 3

Wegweiser für Krisen- und Notsituationen

Der aktualisierte Wegweiser für Krisen- und Notsituationen liegt diesem Amtsblatt bei. Er listet Bereitschaftsdienste, Notfallambulanzen, Beratungsstellen und deren Öffnungszeiten auf.

► **Advent.** Angebote der Jugend&Kunst-Schule ► Seite 2

► **Tierheim.** Offenes Wochenende ► Seite 5

► **Fundsachen.** Versteigerung im Rathaus ► Seite 6

► **Ausschreibung.** Herstellung von Faltblättern ► Seite 6
► Maßschneider an der Staatsoperette ► Seite 7

► **Stadtrat.** Tagesordnung am 7. Dezember ► Seite 7

► **Werbeträger.** Aufforderung zur Beseitigung ► Seite 11

Angebote der Jugend&KunstSchule im Advent

Im Advent lädt die Jugend&KunstSchule alle kleinen und großen Dresdnerinnen und Dresdner ein zu Gesang und Tanz sowie literarischen, theatralischen und musikalischen Angeboten. Mit den Wichteln können die Kinder werkeln und basteln.

Matthias Freihof & Stefan Kling

■ 1. Dezember, 21 Uhr
„Weihnachtsreise – Lieder zur Vorweihnachtszeit aus aller Welt“
Außenstelle Leutewitzer Ring (Club Passage)

Weihnachtsmarkt

■ 3. Dezember, 14 bis 18 Uhr
Thomas Rosenlöcher erzählt von den wirklichen Weihnachtsmännern. Außerdem gibt es Musik, Kindertanz, Bastelstände, Weihnachtsgeschenkeverkauf, Stollen, Kekse und Kaffee.
Außenstelle Räcknitzhöhe 35 a (Galerie das kleine einhorn)

„Die kleine Hexe und der Weihnachtsmann“, ab 4 Jahre

■ 5. und 6. Dezember, 9 Uhr
Nach dem Zeichentrickfilm wollen wir noch eine kleine weihnachtliche Bastellei anfertigen. Kartenbestellung erforderlich, Telefon (03 51) 4 11 26 65
Außenstelle Leutewitzer Ring (Club Passage)

„Nikolaus mit Meister Klecks“, ab 4 Jahre

■ 6. Dezember, 14 Uhr
Meister Klecks und Spaßmir laden alle Kinder zur Nikolaus-Show ein. Kartenbestellung erforderlich, Telefon (03 51) 4 11 26 65
Außenstelle Leutewitzer Ring (Club Passage)

Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof

■ 7. Dezember: Weihnachtsgeflüster – Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit mit Anna Piontkowsky, Tanja Höft, Natalia Petrowskaja
■ 14. Dezember: Klaviermusik mit Frau Lubenska
■ 21. Dezember: „Der Tannenbaum“ (H. Ch. Andersen), gelesen von Elke Mainka-Weber, Eintritt: 2,50 Euro, einschließlich Kaffeegedeck
■ 7., 14., 21. Dezember, 15 bis 17 Uhr
Außenstelle Gamigstraße 24 (Palitzschhof)

Leinölmann, Rastelbinder und Postamentenhändler sind wieder da

Pyramide im Rathaus am Dr.-Külz-Ring aufgebaut

In der Adventszeit bekommt das Rathauspersonal traditionell Amtshilfe. Leinölmann, Rastelbinder und Postamentenhändler nehmen bis zum 6. Januar ihren Dienst auf. Sie drehen sich gemeinsam mit Handwerkern anderer Berufe, kinderreichen Familien und vielgestaltigen Bäumchen auf den fünf Etagen der Pyramide im Eingangsfoyer des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19. Insgesamt 45 Figuren und Bäumchen mit 15 verschiedenen Formen, von denen der Rauhreifbaum bereits patentiert wurde, sind zu bestaunen. Die 3,50 Meter hohe Pyramide wurde im Familienbetrieb Ergebirgisches Kunsthandwerk Werner Glöß im Jahre 2004 aus heimischem Fichtenholz angefertigt. Hier entstand auch die Pyramide, die sich im Chemnitzer Rathaus dreht.

► **Mit Liebe zum Detail.** Werner Glöß (rechts) und sein Schwiegersohn Steffen Göthel beim Aufbau der Pyramide im Rathaus. Foto: Siebert



8000 Euro für die Förderung Dresdner Jugendkulturprojekte

Jugendliche bestimmen, wer ausgewählt wird

Am 2. Dezember werden beim 8. Jugendkulturforum—DOMINO im Dresdner Rathaus 8000 Euro Fördergelder an Dresdner Jugendkulturprojekte vergeben.

Bis zum 23. November konnten sich Dresdner Jugendliche mit ihren Ideen beim Kulturbüro Dresden bewerben. Insgesamt 20 Anträge wurden eingereicht. So beschäftigen sich Jugendliche aus dem Beruflichen Gymnasium für Gesundheit und Soziales bei ihrem Projekt „1933 – Bücherverbrennung unter den Linden“ mit Autoren der Bücher, die 1933 in der Zeit der Nazi-diktatur verbrannt wurden.

Der Jury gehören zwölf Dresdner Jugendliche an, von denen der Jüngste zwölf und die Älteste 21 Jahre alt ist. Möglich wird diese Förderung durch die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, die nicht nur die Entwicklung der Methode ermöglichte, sondern nunmehr seit sechs Jahren Fördergelder für Jugendkulturprojekte zur Verfügung stellt. Die Landeshauptstadt Dresden ist Kooperationspartner des Jugendkulturforums.

In den vergangenen Jahren konnten mit einer jährlichen Fördersumme von 5250 Euro insgesamt 50 Projekte gefördert werden.

Anzeige

<p>Online-Shop für Büroartikel, Technik und EDV-Zubehör</p> <p>Über 40.000 Artikel. Komfortable Produktsuche. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.</p>	 <p>steicom Eigel+Stein GbR Lingnerallee 3 01069 Dresden Fon: (0351) 4885902 Fax: (0721) 151420736</p> <p>www.steicom.de</p>
---	---

Advent im Schloss

■ 10. Dezember, ab 14 Uhr (15 und 17 Uhr Konzert)
vorweihnachtliches Programm für die Familie bei Kaffee, Schokolade, Stollen, Pfefferkuchen, Märchen und einem Adventskonzert der Jugend&Kunst-Schule Dresden mit VOCALISA Dresden
Eintritt: 8 bzw. 5 Euro,
Kartenbestellung unter Telefon (03 51) 79 68 85 10
Bautzner Straße 130 (Schloss Albrechtsberg, Kronensaal)

Tanz um den Weihnachtsbaum

■ 10., 17. Dezember, 15 und 17 Uhr
Die Tanzgruppen der Jugend&Kunst-Schule Dresden stellen sich vor. Kartenbestellung erforderlich, Telefon (03 51) 79 68 85 10
Bautzner Straße 130 (Schloss Albrechtsberg, Bühne im Torhaus)

„Die Weihnachtsgans Auguste“, ab 4 Jahre

■ 12., 13. Dezember, 9 Uhr
Eine kleine Bastellei erwartet euch im Anschluss an den Trickfilm. Kartenbestellung erforderlich, Telefon (03 51) 4 11 26 65
Außenstelle Leutewitzer Ring (Club Passage)

Weihnachtswerkstätten, für alle Altersgruppen

■ 4., 18. Dezember, 15 bis 18 Uhr
■ 5., 12., 19. Dezember, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
■ 7., 14., 21. Dezember, 10 bis 12 Uhr
Karten drucken in der Druckgrafikwerkstatt, Gruppen Anmeldung erforderlich, Telefon (03 51) 7 96 72 28
Außenstelle Gamigstraße 24 (Palitzschhof)

Weihnachtsbäckerei, ab 4 Jahre (nur für Gruppen)

■ 4., 5., 11., 12. Dezember, Zeit nach Absprache
Wir backen Pfefferkuchen und Kekse. Anmeldung erforderlich, Telefon (03 51) 7 96 72 28
Außenstelle Gamigstraße 24 (Palitzschhof)

Feste feiern anderswo – Ungarn, für Kinder und Jugendliche

■ 7., 14., 21. Dezember, 9 bis 11 Uhr oder 16 bis 18 Uhr
Veranstaltung zu Weihnachtsbräuchen in Ungarn und Gestaltung landestypischer Geschenke für Weihnachten
Anmeldung erforderlich, Telefon (03 51) 7 96 72 28
Außenstelle Gamigstraße 24 (Palitzschhof)

Altes wiedersehen und Neues entdecken

Ständige Ausstellung im Stadtmuseum öffnet am 30. November



Seit heute, 30. November ist die neue ständige Ausstellung im Stadtmuseum Dresden geöffnet. Nach über dreijährigem Planen und Bauen, Forschen und Restaurieren wurde sie noch im Jubiläumsjahr der Stadt fertiggestellt. Das Stadtmuseum lädt die vielen Freunde der Dresdner Geschichte in die Ausstellung ein, Altes wiederzusehen und Neues zu entdecken.

Im Mittelpunkt der Ausstellung im sanierten Landhaus stehen die Dresdnerinnen und Dresdner als Akteure, Zeugen und Sammler der Stadtgeschichte. Die Tradition bürgerlicher Kultur ist das Leitmotiv: das Mit- und Gegeneinander zwischen der Stadt und dem Machtzentrum des sächsischen Hofes, die Entfaltung bürgerlichen Selbstbewusstseins im 19. Jahrhundert, die Behauptung bürgerlicher Kultur gegen die Diktaturen des 20. Jahrhunderts, aber auch die Beteiligung an deren Kulturvernichtung.

Tagebücher, Fotoalben und Zeichnungen

Großen Raum nimmt die neueste Stadtgeschichte ein, die Demokratien und Diktaturen des 20. Jahrhunderts, die Entwicklungen und Kontroversen der Gegenwart.

Die politischen Ereignisse und Veränderungen in der Stadt und im täglichen Leben reflektieren viele Dresdnerinnen und Dresdner in Tagebüchern, Fotoalben und Zeichnungen. In über 150 Geschichten erzählen sie aus ihrem Leben in der Stadt. Wochenschau-



▲ **Kopf der „Germania“.** Die überlebensgroße Figur von Bildhauer Robert Henze erinnerte an die entscheidende Schlacht des Deutsch-Französischen Krieges 1870 bei Sedan. Das 1945 nahezu unbeschädigte Denkmal auf dem Altmarkt wurde 1949 abgerissen. Der Kopf überdauerte in einem privaten Garten. Foto: Bauer

en, professionelle Dokumentar- und ambitionierte Amateurfilme beleuchten den Wandel der Stadt im letzten Jahrhundert.

Viele Bürgerinnen und Bürger liehen oder schenkten Exponate. Dazu gehört ein Stück Sandstein vom Schloss, das ein Dresdner bei seiner Flucht aus der DDR im Kofferraum eines VW-Käfers als Glücksbringer und Andenken umschlungen hielt.

Die wertvollsten Stücke des „Sophienschatzes“

Endlich kann das Museum auch den „Sophienschatz“ fast vollständig zeigen. Dabei handelt es sich um Schmuck aus den Gräbern der Sophienkirche und die mit kostbaren Anhängern dekorierte Königskette der Dresdner Bo-

▲ **Demokratien und Diktaturen.** Dieser Teil der Ausstellung reflektiert die Zeit von 1914 bis 1945. Foto: Zadnicek, Museen der Stadt Dresden

geschützen. 1977 waren große Teile des Schatzes aus dem Stadtmuseum gestohlen worden.

Anhand von Ton- und Bilddokumenten können sich die Besucherinnen und Besucher ausführlich zum Beispiel mit der Dresdner Musikgeschichte oder dem Ringen der Dresdner Juden um Gleichberechtigung im 19. Jahrhundert beschäftigen. Ein Raum ist der Geschichte des Erinnerns an die Zerstörung der Stadt im Februar 1945 gewidmet.

Die neue ständige Ausstellung beginnt in der Gegenwart. Im Foyer des 4. Obergeschosses ist ein 54 Quadratmeter großes Luftbild von Dresden, das größte Luftbild der Stadt, auf dem Fußboden montiert. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Stadt und der TU Dresden. Das Bild im Maßstab 1:3600 ist begehbar. Die Besucher haben Gelegenheit, vor ihrem Rundgang durch die Stadtgeschichte die Stadtlandschaft als Ganzes und die eigenen Lieblingsorte in Dresden aus der Luft zu betrachten.

Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden,
Telefon (03 51) 65 64 80
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, Sonnabend und Sonntag
10 bis 18 Uhr, Freitag 12 bis 20 Uhr

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützen-gasse 26

80 111 93

Stadt JUBILÄUM 2006

Advent in Dresden

■ 2. Dezember, 18.30 Uhr
Hotel Park Plaza, Ballsaal Lindengarten
„Adventsballnacht“ mit Tanzturnier in
den Standard- und lateinamerikanischen
Tänzen, bundesweite Beteiligung

■ 2. bis 17. Dezember
Dresden-Loschwitz, Friedrich-Wieck-
Straße
Elbhangfest – Weihnachtsmarkt in
Loschwitz

Ausstellung in Dresden

■ 6. Dezember 2006 bis 30. September 2007

Museum für Völkerkunde Dresden –
Staatliche Ethnografische Sammlungen
Dresden, Japanisches Palais
Sonderausstellung „Schätze aus Afrika,
Indonesien und der Südsee“ – die
Schenkungen Baessler und Arnhold
Für das Völkerkundemuseum waren
zwei Männer von herausragender
Bedeutung: der aus einer reichen Textil-
fabrikantenfamilie stammende Arthur
Baessler und der Bankier Georg Arn-
hold.

Zwischen 1899 und 1904 schenkte
Baessler dem Museum mehr als 5000
Objekte, die er von seinen Reisen in die
Südsee mitbrachte. Er kaufte auch
Sammlungen anderer Reisender und
Händler, um sie dem Museum zu schen-
ken. Der bedeutendste Schatz sind die
Messingfiguren und Gegenstände aus
dem Königspalast von Benin City aus
der Zeit vor 1897.

Der bedeutendste Beitrag des Bank-
hauses Arnhold für das Völkerkunde-
museum war die Finanzierung einer
Forschungsreise 1909 entlang des
Sepik in der Kolonie in Deutsch-Neu-
guinea. Diese Expedition unternahm der
Schweizer Anthropologe Otto Schla-
ginhaufen, der am Dresdner Museum
angestellt war. Er sammelte für das
Museum 285 Objekte von der Bevölke-
rung rechts und links des riesigen Flus-
ses. Diese sehr frühe und dadurch sehr
wertvolle Sammlung ist im Museum in
großen Teilen erhalten.

Objekte, die das Museum in den letz-
ten Jahren geschenkt bekam, ergän-
zen die Ausstellung.

Stadt JUBILÄUM 2006

Pudding verliert den Schlüssel zur Macht

Uraufführung „Schlüsseloper“ im Kleinen Haus

Zu ihrem 150. Jubiläum hat die Dresdner Hochschule für Musik Ehrgeiziges vor: Die Uraufführung der ersten Oper von Wilfried Krätzschmar, die „Schlüsseloper“. Gemeinsam mit dem Librettisten Michael Wüstefeld schrieb der Dresdner Komponist die humorvolle Satire.

Am Sonnabend, 2. Dezember erlebt die Oper im Kleinen Haus des Dresdner Staatsschauspiels ihre Uraufführung, inszeniert von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Ausführende sind Solisten der Opernklasse und das Hochschul-sinfonieorchester. Die Landeshauptstadt Dresden fördert das Projekt.



▲ **Vorspiel der Garderobieren.** Burkhard Kosche als Caspar und Juliane Flemming als Agathe. Foto: Hochschule für Musik

Zum Inhalt: Ein Schlüssel geht verloren. Nicht irgendein Schlüssel, sondern der Schlüssel zur Macht, mit dem Kasimir Pudding bisher und insgeheim eine nicht näher zu bezeichnende Stadt unter seiner Kontrolle hatte.

Mit dem Semester begannen unter der Leitung von Andreas Baumann (Regie) und Ekkehard Klemm (musikalische Leitung) die Proben. Das abendfüllende Auftragswerk der Opernklasse stellt hohe professionelle Anforderungen. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr, Montag, 11. Dezember, 20 Uhr, Donnerstag, 14. Dezember, 20 Uhr, Montag, 15. Januar, 20 Uhr, Sonnabend, 20. Januar, 20 Uhr, Sonnabend, 17. März, 20 Uhr und Sonntag, 18. März, 20 Uhr.

Weitere Informationen: www.hfmd.de, www.staatsschauspiel-dresden.de.

Von Reichsgründung bis Gegenwart

Geschichte der Stadt Dresden – dritter Band erschienen



Der dritte und letzte Band der neuen „Geschichte der Stadt Dresden“ liegt vor. Auf über 900 Seiten erzählt er in vier Kapiteln die Geschichte der Stadt seit der Reichsgründung 1871. Herausgeber ist Dr. Holger Starke, Kustos für Wirtschafts- und Gesellschaftsgeschichte am Stadtmuseum Dresden.

Im Kaiserreich wird Dresden zur Großstadt, zur Halbmillionenmetropole und zum Zentrum für Industrie und technische Wissenschaften. Zugleich festigt sie ihren Ruf als Stadt der schönen Bauwerke, der Hochkultur, der feinen Lebensart und des Fremdenverkehrs. Nach dem Ersten Weltkrieg verzichtet der letzte sächsische König auf den Thron, Dresden wird zur Hauptstadt des Freistaates Sachsen. Der politisch zerrissenen Stadtgesellschaft gelingt es jedoch nicht, einen demokratischen Konsens herzustellen. So werden die Institutionen der parlamentarischen Republik in den Wirren der Weltwirtschaftskrise ausgehöhlt, ehe mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten

▲ **Kriegshilfsdienst.** Elefanten des Zirkusses Sarrasani beim Tabaktransport am 23. Oktober 1917. Echtfoto-Postkarte, Stadtmuseum Dresden

die dunkelste Etappe in der Stadtgeschichte beginnt. Gleichschaltung, Verfolgung, Ausgrenzung und Aufrüstung sind die Vorboten einer Entwicklung, die im Massenmord an den Dresdner Juden und im Zweiten Weltkrieg münden, der mit der Zerstörung der Innenstadt bei den Luftangriffen im Februar 1945 in die Stadt zurückkehrt. Vom Wieder- und Neuaufbau in der Bezirksstadt, von der Etablierung der SED-Herrschaft, von Anpassung, Widerstand und Verantwortung berichtet das Buch, das auch die Stadtgeschichte vor dem Hintergrund der deutschen Teilung thematisiert. Abschließend wird die Entwicklung Dresdens seit 1990 dargestellt – eine Zeit, die vom Aufbau der demokratischen Institutionen und der Wiedererlangung der Bedeutung der Stadt als Verwaltungs-, Kultur- und Wirtschaftszentrum geprägt ist.

80 Autoren schrieben 160 Beiträge

Die neue Stadtgeschichte ist ein Projekt vieler. Bereits 1995 wurde die mehrbändige Gesamtdarstellung der Geschichte der Stadt Dresden in Auftrag gegeben. Die Arbeitsgruppe „Stadtgeschichte Dresden 2006“ wurde als wissenschaftlicher Beirat gegründet. Ziel war es, eine wissenschaftlich fundierte, lebendig illustrierte und einem breiten Publikum zugängliche Stadtgeschichte vorzulegen.

Als Herausgeber wurden Prof. Karlheinz Blaschke für Band 1, Prof. Reiner Groß für Band 2 und Dr. Holger Starke für Band 3 gewonnen. Der His-

toriker Uwe John wurde 2002 mit der Redaktion und Schriftleitung des Gesamtwerks betraut. Über 80 Autoren schrieben rund 160 Beiträge. Das Themenspektrum umfasst die politische Geschichte ebenso wie die Wirtschafts-, Sozial-, Kirchen-, Kultur- und Alltagsgeschichte.

Mit dem Theiss-Verlag Stuttgart wurde ein Verlag gewonnen, der über Erfahrungen bei der Umsetzung solcher Großprojekte verfügt. Die wissenschaftliche Erarbeitung und die Herstellung des Kompendiums wurde von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gefördert.

Kultur und Wirtschaft gehen Hand in Hand

Philharmonie beendete erfolgreiche Schweiztournee

Der Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert nutzte die Gastspiele der Dresdner Philharmonie in der deutschsprachigen Schweiz, um für Dresden zu werben. Unter den europäischen Touristen in Dresden belegte die Schweizer Platz 1.

„Ziel unserer Reise war auch, die Verbindungen, die es zwischen Schweizer und Dresdner Unternehmen und Forschungseinrichtungen gibt, zu vertiefen und zu erweitern“, sagte Hilbert. Gemeinsam mit dem Berater des Ministerpräsidenten, Prinz Alexander von Sachsen, besuchte er Firmen und traf Unternehmer und Vertreter der Berner Wirtschaftsförderung, um mit ihnen über die Zusammenarbeit europäischer Mikroelektronik-Standorte zu diskutieren.

Zum Konzert in Bern begrüßte Dirk Hilbert gemeinsam mit Regine Rauss von der Deutschen Zentrale für Tourismus und Matthias Gilbrich, Marketingdirektor der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, zahlreiche Reiseveranstalter. Weitere Kontakte wurden beim Residenzkoncert des deutschen Botschafters in der Schweiz, Andreas von Stechow, geknüpft.

Die Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Vladimir Fedoseyev gastierte gemeinsam mit dem Berner Bach-Chor und der Sopranistin Amarilis Bilbeny vom 14. bis 19. November in Bern, Luzern, St. Gallen, Zürich und Basel. „Eine insgesamt sehr überzeugende und unangestrenzte Aufführung des Werks ... Eine Meisterleistung“, kommentierte die Neue Zürcher Zeitung die Konzerte.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Termine

Freitag, 1. Dezember

9–10 Uhr Yoga für Senioren, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

10 Uhr Servietten falten, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

16–20 Uhr Tanzveranstaltung, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Sonnabend, 2. Dezember

14–17 Uhr Treff „Seniorenprojekt gemeinsam, statt einsam“, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

14–18 Uhr Seniorentanz, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Sonntag, 3. Dezember

15 Uhr „Rotkäppchen“ ab 5 Jahre, Märchenspiel nach Jewgeni Schwarz, Theatergruppe Jugend&Kunstschule, Kartenbestellung unter Telefon (03 51) 79 68 85 10, Schloss Albrechtsberg

Montag, 4. Dezember

9.30–12.30 Uhr Malerei und Grafik für Senioren, riesa efau, Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

14 Uhr „Klassik am Nachmittag – 800 Jahre Dresdner Weihnacht“, Eintritt frei, Kartenbestellung Telefon (03 51) 4 88 48 76, ebenso am 5. Dezember, Rathaus Dresden, Plenarsaal

Dienstag, 5. Dezember

15 Uhr „Die Haut – lebenswichtig und unersetzbar“, Gesundheitsvortrag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Mittwoch, 6. Dezember

13 Uhr Skat- und Rommé-Nachmittag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Donnerstag, 7. Dezember

15–17 Uhr Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof, Senioren-Nachmittag mit einem musikalischen, literarischen Programm, Gamigstraße 24

Frauen in der arabischen Gesellschaft

Vortrag im Stadtarchiv

„Wie lang ist der Weg zum Frieden?“ ist das Thema eines Vortrages von Gabriele Füllkrug. Interessierte sind dazu am Montag, 4. Dezember, 18.00 Uhr ins Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, eingeladen. Mit Mittelpunkt steht die Rolle der Frau in der arabischen Gesellschaft. Der Eintritt ist kostenfrei. Gabriele Füllkrug hat von 1995 bis 2004 an der evangelischen Schule „Talitha Kumi“ in Beit Jala bei Bethlehem gearbeitet.

31 Tiere fanden neues Zuhause – Tierheim sagt „Danke“

Nächstes offenes Wochenende am 2. und 3. Dezember

Am 2. und 3. Dezember lädt das Tierheim zum nächsten offenen Wochenende ein. Jeweils von 13 bis 15 Uhr können sich Tierfreunde umschauchen und für ein neues Haustier entscheiden. Alle Tiere sind vom Tierarzt untersucht und gesund.

Viele Dresdnerinnen und Dresdner kamen auch am vergangenen offenen Wochenende nach Stetzsch. Seitdem haben vier Hunde, 19 Katzen, drei Vögel und fünf Kleinsäuger ein neues Zuhause. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheimes bedanken sich herzlich bei den neuen Tierhaltern, die ihrem Hilferuf gefolgt sind. Im Oktober drohte das Heim aus den Nähten zu platzen.

■ Adresse

Tierheim der Landeshauptstadt Dresden

Zum Tierheim 10, 01157 Dresden
Telefon (03 51) 4 52 03 52

■ Öffnungszeiten:

Montag 9.00 bis 11.30 Uhr,

13.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag 9.00 bis 11.30 Uhr,

13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 bis 11.30 Uhr,

13.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr,

13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

jedes erste Wochenende im Monat, Sonnabend und Sonntag, jeweils 13.00 bis 15.00 Uhr

Pilatus sucht Frauchen oder Herrchen

Tier des Monats vorgestellt

Mit dem Rüden Pilatus beginnt eine neue Serie im Amtsblatt. Einmal im Monat stellen wir an dieser Stelle ein Tier aus dem städtischen Tierheim vor, das ein neues Zuhause sucht. Bei Interesse bitten wir Sie, sich an das städtische Tierheim zu wenden.

Pilatus ist ein kastrierter Rüde und neun Jahre alt. Seit Mai dieses Jahres lebt er im Tierheim. Er ist ruhig und besonnen und zeigt nur selten Emotionen. Er braucht Menschen, die ihn so akzeptieren, wie er ist. Er ist kein Hund für Familien mit Kindern, auch andere Rüden mag er nicht.

Pilatus sucht einen neuen Besitzer, der keine sportlichen Höchstleistungen von



▲ **Single sucht Anschluss.** Der Rüde Pilatus würde sich über ein Körbchen am Ofen oder an der Heizung freuen. Foto: Meißner

ihm verlangt. Ein Platz im Körbchen am Ofen mag er sehr. Bellen ist ihm fremd.

Anzeige



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 4. Dezember

Charlotte Reinhardt, Pieschen

am 6. Dezember

Else Müller, Plauen

zum 90. Geburtstag

am 1. Dezember

Ruth Bösenberg, Cotta

Charlotte Predtetschensky, Prohlis

am 2. Dezember

Lotte Meßner, Blasewitz

Annelies Zschachlitz, Plauen

am 3. Dezember

Elisabeth Bielitz, Blasewitz

Helga Ludwig, Klotzsche

am 4. Dezember

Erna Klonz, Plauen

am 5. Dezember

Marianne Günther, Langebrück

am 7. Dezember

Hildegard Danielzik, Plauen

Elsa Martin, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 1. Dezember

Günter und Anita Huß, Blasewitz

Dr. Horst und Erika Kapson, Plauen

Junges Musikpodium Dresden-Venedig

Am Sonnabend, 2. Dezember, 20 Uhr, erklingt Musik aus Italien am Dresdner Elbhof auf Schloss Albrechtsberg. Das Junge Musikpodium Dresden-Venedig/Incontri Musicali Dresda-Venezia gibt ein Konzert. Restkarten sind erhältlich über die Hochschule für Musik unter Telefon (03 51) 4 92 36 54 oder an der Abendkasse. Das Junge Musikpodium wird unter anderem von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Weihnachtskonzert der Internationalen Schule

Am 1. Advent, 3. Dezember, 15 Uhr gibt die Dresden International School zum vierten Mal ein Weihnachtsbenefizkonzert im Kulturrathaus, Königstraße 15. Die Einnahmen kommen dem Schulneubauprojekt Annen Campus zu Gute. Das Publikum wird Musik und Tanz aus verschiedenen Ländern erleben. Eintrittskarten für Erwachsene kosten 20 Euro, für Schüler 5 Euro, Kinder unter sechs Jahre frei. Sie sind vor der Veranstaltung ab 14.30 Uhr an der Tageskasse erhältlich.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ...

Stadt bittet zur Versteigerung am 12. Dezember ins Rathaus

Gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden am Dienstag, 12. Dezember, 14 bis 17 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 zahlreiche Fundsachen sowie aus Nachlässen stammende Gegenstände. Sie können ab 13 Uhr besichtigt werden:

- 10 Armbanduhr
- Schmuck (800er Silber, 925er Silber, 333er Gold, 585er Gold)
- 1 Receiver
- 1 Nostalgie radio
- 1 Videokamera, 5 Fotoapparate
- 2 Operngläser, 1 Fernglas
- 2 MP3-Player
- 1 Fahrradschloss
- Eisenbahnzubehör für Modellbahn
- 2 Paar Schlittschuhe, Größe: 41;
- 1 Paar Rollerblades, Größe: 43
- Plüschtier
- Pyramidenkerzen, Räucherkerzen
- Kosmetik
- 1 Kerzenhalter
- 2 CDs für Playstation 2
- 7 Bücher
- 4 DVDs
- 10 Handys
- 7 Schirme
- 25 Fahrräder.

Die Eigentümer können diese Gegenstände noch bis 11. Dezember 2006 in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15 auslösen.

Gegenstände aus Nachlässen:

- 12 Bücher
- 4 Likörgläser
- 1 kleine Kristallvase
- 1 Salznapfchen
- 2 Kristallteller, 1 Kristallglasplatte
- 1 Blumenvase (Kristall)
- 3 Silbertabletts
- 2 Deckchen
- 1 Sammeltasse
- 46 Besteckteile
- 12 Vorlegegabeln
- Zubehör für Singernähmaschine
- Briefmarken
- 1 Keramikservice für sechs Personen
- Küchenutensilien
- 1 Bohrmaschine, Steinhammer, Holzbohrer, Metallbohrer.



Öffentliche Ausschreibung

Faltblatt-Reihe „Städtische Parks in Dresden“ und Faltblatt „Fonds Stadtgrün“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung der Faltblatt-Reihe „Städtische Parks in Dresden“ und das Faltblatt „Fonds Stadtgrün“ wie folgt aus.

1. Faltblatt-Reihe „Städtische Parks in Dresden“

Die Faltblatt-Reihe startet im Jahre 2007 mit zwei Exemplaren und wird in den darauffolgenden Jahren mit jeweils zwei weiteren Produktionen fortgeführt. Folgende Angaben gelten für jeweils ein Exemplar der Reihe. Kalkuliert werden soll die Produktion beider Faltblätter im Zusammendruck.

■ Art/Form/Farbe

Bürgerinformation im Faltblatt-Format 100 x 210; 4/4-farbig, 10 Seiten, 135 g/qm; Bilderdruck matt

■ Gestaltung/Satz

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

Bei der Gestaltung muss die serielle Funktion der Reihe „Städtische Parks Anzeige

in Dresden“ mitgedacht und eingebaut werden (Wiedererkennbarkeit).

■ Daten

Text als Word-Datei, 20 Abbildungen (Fotos, Pläne) im tif-Format

■ Auflagenhöhe

5000

■ Fertigstellung

Ende März 2007

Bitte kalkulieren Sie folgende Positionen:

1. Gestaltung
2. Bildbearbeitung (für 20 Abbildungen)
3. Satz
4. Druckvorstufe
5. Druck
6. pdf-Version (bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren)
7. Verarbeitung
8. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

2. Faltblatt „Fonds Stadtgrün“

Art/Form/Farbe

Bürgerinformation im Faltblatt-Format

100 x 210; 4/4-farbig, 6 Seiten, 135 g/qm; Bilderdruck matt

■ Gestaltung/Satz

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

Für den Titel des Faltblattes wird ein vorhandenes Plakatmotiv genutzt, das der Auftraggeber zur Verfügung stellt.

■ Daten

Text als Word-Datei, 10 Abbildungen (Fotos, Pläne) im tif-Format

■ Auflagenhöhe

5000

■ Fertigstellung

Ende März

Bitte kalkulieren Sie folgende Positionen:

1. Gestaltung
2. Bildbearbeitung (für 20 Abbildungen)
3. Satz
4. Druckvorstufe
5. Druck
6. pdf-Version (bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren)
7. Verarbeitung
8. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

3. Gesamtkosten aus 1 und 2 (netto/brutto)

Hinweis: In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 22. Dezember 2006

Ihr schriftliches und unterschriebenes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Faltblätter Stadtgrün“ versehen, unter Hinzufügung von Referenzen an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Andreas Berndt, Telefon (03 51) 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de

72 Grad Celsius für Brünette

Bei 72 Grad Celsius wird eine Haarwurzel verödet. „Bei Brünetten geht es am besten“, sagt Anita Hänsel vom hairfree-Studio in Dresden-Tolkewitz. Das liege daran, dass bei dunkelhaarigen Frauen das Licht besser absorbiert werde.

Die ELOS-Technologie gilt als Methode zur dauerhaften Haarentfernung. Mit der Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom wird den Haarwurzeln zu Leibe gerückt. „Es ist effektiv und schmerzfrei für die Patienten“, sagt Anita Hänsel. Und ELOS eigne sich für alle Haarfarben und Hauttypen.

Um das zu hinterlegen, sucht die junge Frau interessierte Kunden, „je fünf von einem Hauttyp“. Also: Blonde, Rothaarige und Brünette. „Sind blonde oder auch rotblonde Pigmente in den Haaren, wird das Licht schlechter absorbiert“, so die Kosmetikerin. „Die Temperatur zum Veröden muss dann etwas höher sein.“ Mit Licht komme das medizinisch gete-

stete Gerät auf knapp 70 Grad Celsius. „Der Strom bringt dann noch mal für die nicht Dunkelhaarigen entscheidende zwei bis vier Grad.“ Damit die Haut dabei nicht so sehr strapaziert wird, kühlt das Gerät die Haut permanent bei 5 Grad



Anita Hänsel – Geschäftsführerin Hairfree Dresden

Celsius und es kommt Ultraschall-Gel auf die zu behandelnden Partien. Hinterher wird Aloe-Vera-Gel aufgetragen.

„Wer sich dafür interessiert, bekommt ein besonders günstiges Angebot“, so Anita Hänsel. Normalerweise kostet eine Behandlung ab 60 Euro. Vier bis sechs Sitzungen sind nötig, um auch alle Haare zu entfernen – denn sie wachsen unterschiedlich nach. Dann jedoch ist für immer Ruhe. „Man spart viel Zeit und sieht immer gepflegt aus“, sagt die junge Frau. Man müsse sich nie wieder rasieren.

Hairfree Dresden, Wehlener Straße 10, 01279 Dresden, Telefon: 0351/ 266 20 68.

Tagesordnung des Stadtrates am 7. Dezember, 16 Uhr, Rathaus

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
 2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
 3. Unterstützung der Bewerbung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens um eine Ausrichtung des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2011 in Dresden
 4. Fortschreibung Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden
 5. Jahresabschlüsse 2005 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V.
 6. Feststellung der Jahresrechnung 2005
 7. Satzung zur Änderung der Straßenreinigunggebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden
 8. Flächenverkauf zur Errichtung eines Einkaufszentrums „Forum Dresden“
 9. Änderung der Anlage zur Rettungsdienstentgeltsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 23. März 2006 (Entgelttabelle)
 10. Polizeiverordnung über das Verbot der Alkoholabgabe an jedermann über die Straße durch Schank- und Speisewirtschaften in der Äußeren Neustadt (PoIVO Alkoholabgabeverbot Neustadt)
 11. Änderungsvertrag zum Betreibervertrag vom 15. Mai 2001 für das Übergangwohnheim für Wohnungslose, Kipsdorfer Straße 112 in 01277 Dresden
 12. Aktualisierung des Zentrenkonzeptes auf Grundlage INSEK 2002
 13. Stand des Planes Hochwasservorsorge Dresden (PHD) und weiteres Vorgehen bis zur Fertigstellung des PHD
 14. Historikerkommission zu den Luftangriffen auf die Stadt Dresden
 15. Vergabe des Welterbezentrums Dresdner Elbtal
- Nachtrag:** Trägerschaft des Welterbezentrums Dresdner Elbtal
- Unter Ausschuss der Öffentlichkeit:**
16. Besetzung einer Stelle im Gesundheitsamt



Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das Amt für Kultur- und Denkmalschutz, **Staatsoperette Dresden** schreibt folgende Stelle aus:

Damenmaßschneiderin/ Damenmaßschneider Chiffre: 41061101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Herstellung individueller, technisch und optisch einwandfreier Damentheaterkostüme nach Einweisung durch Gewandmeisterin, Obergewandmeisterin und Kostümbildnerin.
- individuelle Beratung zur Anfertigung und Gestaltung individuell passfähiger Theaterkostüme
- Einholen und Aufbereiten von Informationen zu künstlerischen Anforderungen, die dem Genre der Operette entsprechen (Stilepochen, Vorgaben lt. Figurine)
- Planung und Durchführung von Ma-

terialeinsatz und Verarbeitungstechnologie zusätzlicher Werkstoffe (zum Beispiel Tüll, Leder, Kunststoff) nach geforderter künstlerischer Aussage und optimalem Materialeinsatz

- Teilnahme an Anproben
- selbstständige Gestaltung und Anfertigung von Stickereien, Posamenten, Kurbelei und sonstigen Schmuckelementen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung in Damenmaß-, Maß- oder Theaterschneiderei sowie Fachkenntnisse in Modellschneiderei (keine Fließband-Konfektionsschneiderei) oder Theatererfahrung.

Erwartet werden:

- überdurchschnittliche handwerkliche und künstlerische Qualitätsarbeit
- Kreativität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft,
- Bereitschaft zur Arbeit im Team.

Theater- und Berufserfahrungen sind von Vorteil.

Die Stelle ist befristet vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007, nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2006

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Anzeige

Margon – Sachsens traditionsreichste Mineralwassermarke war nicht nur Hauptsponsor zum 800. Geburtstag der Stadt Dresden, sondern schenkte den Dresdnern selbst und seinen Gästen so manche prickelnde Überraschung – und das ein ganzes Jahr lang.

Margon beendet dieses Jubiläumsjahr mit einem weiteren prickelnden und vor allem spannenden Highlight. Margon präsentiert: „Wer kennt Dresden – das Stadtquiz“. Mit diesem Spiel für die ganze Familie kann nicht nur jeder Dresdner, sondern auch jeder Gast der Stadt testen, wie gut er Elbflorenz wirklich kennt. Die Spiele-Entwickler tütelten 500 Fragen in und um Dresden aus. Aktuelles, Vergangenes, Erstaunliches und Skurriles. Wer also glaubt, alles über Dresden zu wissen, wird sich vielleicht wundern. Die Fragen sind in sechs Schwierigkeitsstufen eingeteilt. So kommen auch Dresden-Anfänger auf ihre Kosten. Außerdem sind Rate- und Schätzqualitäten hier und da ge-

fragt. Und wer gar nicht weiter weiß, kann einen der sechs möglichen Joker erwürfeln. Sieger ist, wer zuerst seinen Dresdner Stadtplan gefüllt hat.

Das Stadtquiz erscheint in einer limitierten Erstauflage von nur 2.500 Stück und ist im ausgewählten Spiele- und Bücherfachhandel zu haben.

Margon wünscht erfrischende und spannende Unterhaltung!



Die SDV Verlags GmbH verlost am Montag, dem 04.12. ab 10 Uhr ein Stadtquiz unter Tel. 45680112

Kurz notiert

Fahrbahndecke für Franklinstraße.

Bis 2. Dezember erhält die Franklinstraße von der Strehleener bis zur Schnorrstraße eine neue Fahrbahndecke. Während der Bauzeit ist die Straße voll gesperrt. Im kommenden Jahr, 19. Februar bis 16. Dezember, ist der Ausbau des Lennéplatzes geplant. Bis dahin setzt das Straßen- und Tiefbauamt die Straßen instand, über die dann die Umleitung führen wird. Die Franklinstraße gehört dazu.

Bahnhofstraße wieder befahrbar.

Die sanierte Bahnhofstraße zwischen Heidenauer Straße und dem Straßenbahngleisbogen wurde kürzlich für den Verkehr freigegeben. Die vom August-Hochwasser 2002 beschädigte Straße erhielt eine Frostschutzschicht und neuen Asphalt. Erneuert wurden auch die Gehwege sowie Straßenbeleuchtung und -entwässerung, letztere überflutungssicher. Verlegt wurden darüber hinaus Versorgungsleitungen für Trinkwasser, Gas, Strom, Fernmeldeanlagen, Telekom und Abwasser. Die Bauarbeiten begannen im Juni 2006, es fielen Kosten in Höhe von 1,35 Millionen Euro an.

Weihnachtsmarkt in Löbtau.

Zum gemeinsamen Weihnachtsmarkt laden die 35. Grundschule und das Horthaus Lö. We., Clara-Zetkin-Straße 18 und 20, am Sonnabend, 2. Dezember ein. Von 15 bis 17 Uhr verkaufen Schülerinnen und Schüler Weihnachtstypisches, das sie selbst hergestellt haben. Kleine und große Gäste können gemeinsam basteln. Der Schulchor unterhält sie mit weihnachtlichen Weisen. Im Horthaus werden Kaffee, Kuchen und Glühwein serviert.

Anzeige

Bau- und Finanzierungssprechtag am Samstag
den 02. 12. 06 von 10-15 Uhr
in der Bertholt-Brecht-Allee 9 in DD

110.990,- €*
*Schlüsselübergabe ohne Makler, Topkuch zzgl. Grst. BK

► Finanzierungsberatung der Freien Hypo
► Bungalows ab 58.900,- €
► EFH inkl. Vollkeller ab 109.900,- €
► Wir übernehmen die MwSt-Erhöhung
► Solaranlage oder Kaminpaket für alle Kataloghäuser kostenlos

Infos unter Tel.: **FIBAV**
0351 - 31 23 80 Immobilien GmbH

www.fibav.de - Qualität ohne Kompromisse

Ausschreibung zum Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“

§ 1 Präambel

Die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. schreiben jährlich gemeinsam einen Wettbewerb um den Titel der „Schönsten Kleingartenanlage Dresdens“ aus. Dafür wird ein Wanderpokal vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und eine Prämiensumme in Höhe von 1750 Euro durch die Landeshauptstadt Dresden und dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. gestiftet.

Vorrangiges Ziel des Wettbewerbes besteht in der Förderung des Dresdner Kleingartenwesens in seinem Bestand und seiner Entwicklung, aber vor allem auch in dessen ökologischer, sozialer und kultureller Funktion im Rahmen des Stadtgrüns. Besondere Bedeutung gewinnen dabei die Leistungen der Kleingärtner für die Allgemeinheit.

§ 2 Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb erfolgt jeweils als zweistufiges Verfahren, wobei in einem Auswahlverfahren die zehn besten Kleingärtnervereine anhand eingereicherter Unterlagen zur Teilnahme am Endausscheid im Folgejahr bestimmt werden. Im Rahmen einer Begehung der Anlagen durch die Jury werden die Sieger im Frühjahr des Folgejahres ermittelt. Berechtig zur Teilnahme sind alle Kleingärtnervereine, die Kleingartenanlagen auf dem Territorium der Landeshauptstadt Dresden bewirtschaften, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen auf den betreffenden Grundstücken. Die bewirtschaftenden Vereine müssen die Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit erlangt haben.

Der Wettbewerb wird durch Ausschreibung im Amtsblatt und Veröffentlichung

in geeigneten Medien des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. bis spätestens Ende November bekannt gegeben. Den Auftakt bildet eine gemeinsame Pressekonferenz der Landeshauptstadt Dresden und des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., auf der über Ziele und Modalitäten des Wettbewerbes informiert wird.

Die Vereine melden ihre Teilnahme durch formlose Bewerbungsschreiben und Unterlagen, die ausreichend Auskunft über die Erfüllung der entsprechend der Ausschreibung geforderten Kriterien geben. Neben dem Bewerbungsschreiben können dies insbesondere Pläne, Fotodokumentationen und andere Dokumentationen des Vereines auf maximal 15 Blatt DIN A4 sein. Die Bewerbungsunterlagen für die erste Stufe des Wettbewerbers sind bis zum 31. Januar des Folgejahres beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bzw. in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. einzureichen. Der Sieger eines Wettbewerbes kann sich in den folgenden zwei Jahren nicht bewerben.

§ 3 Bewertungskriterien

Bewertet werden die Kleingartenanlagen nach folgenden Kriterien:

1. Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit, Gestaltung und Zustand des öffentlich nutzbaren Wegesystems (maximal 6 Punkte)
2. Gestaltung und Pflege der vorhandenen öffentlich zugänglichen Freiflächen, deren Beitrag zur Nutzung durch die Öffentlichkeit, Spielplätze (maximal 4 Punkte)
3. Berücksichtigung der Belange des Umwelt- und Naturschutzes, unter anderem auch durch eine entsprechende Fachberatung der Mitglieder (maximal 6 Punkte)

mal 6 Punkte)

4. Einhaltung der Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes sowie der Kleingartenrahmenordnung Dresdens bei der Gestaltung und Nutzung der Kleingärten (maximal 6 Punkte)

5. Wahrnehmung der Anliegerpflichten, Verkehrssicherungspflicht und ordnungsgemäßer Abfallentsorgung (maximal 2 Punkte)

6. Vielgestaltigkeit des Vereinslebens, insbesondere durch Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit unter Beachtung sozialer Aspekte (maximal 6 Punkte)

7. Leistungen und Kontaktpflege zum unmittelbaren Wohnumfeld oder Ortsteil (maximal 4 Punkte)

8. Gesamteindruck der Kleingartenanlage und Präsentation (maximal 6 Punkte)

Zur Einschätzung begutachtet die Jury in einer ersten Bewertungsrunde die eingereichten Unterlagen. Die maximal zehn besten Kleingartenanlagen in der Vorauswahl werden durch die Jury vor Ort besichtigt. Dabei besteht die Möglichkeit durch den Verein, ihre Anlage selbst zu präsentieren. Eine genaue Anzahl der zu besichtigenden Anlagen legt die Jury nach erfolgter erster Bewertung fest.

Ihre Entscheidung trifft die Jury in nicht-öffentlicher Beratung. Die Rangfolge ergibt sich aus der Summe der Punktbewertung im Endausscheid. Bei Punktgleichheit im Endausscheid werden die Wertungen des Vorausscheides mit hinzugezogen. Für die am Endausscheid teilnehmenden Kleingartenanlagen wird im Juryprotokoll die Punktbewertung den Kleingärtnervereinen bekannt gegeben.

§ 4 Preise und Anerkennungen

1. Alle am Endausscheid teilnehmenden

den Kleingärtnervereine erhalten eine Anerkennungsurkunde, unterzeichnet vom Oberbürgermeister und vom Vorsitzenden des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

2. Der Sieger erhält den vom Oberbürgermeister gestifteten Wanderpokal und eine Siegprämie in Höhe von 1 000 Euro.
3. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Prämie in Höhe von 500 bzw. 250 Euro. Zum Kleingärtnerstag wird bekannt gegeben, welche Kleingärtnervereine sich für den Endausscheid qualifiziert haben und wo die Auszeichnungsfeier des Wettbewerbes stattfinden wird. Die Auszeichnung der Sieger des Endausscheides erfolgt durch den Oberbürgermeister im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung am Tag des Gartens im Beisein des Kleingartenbeirates und der Medien.

§ 5 Jury

Die Jury setzt sich zusammen aus:

- Herr Stadtrat Dietmar Kretzschmar, Vorsitzender des Kleingartenbeirates
- Herr Konrad Haß, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.
- Herr Detlef Thiel, Leiter des Grünflächenamtes
- Herr Dipl.-Ing. Grohmann, Landschaftsarchitekt
- weiteres Mitglied des Kleingartenbeirates (Stadtrat).

Die Jury wird zur Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes durch jeweils einen Vertreter des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. und des Grünflächenamtes im Sinne einer Vorprüfung der Bewerbungsunterlagen sowie Dokumentation des Entscheidungsprozesses unterstützt. Die Jurysitzung zum Vorausscheid findet bis spätestens Ende Februar des Folgejahres statt. Die Begehungen der Jury erfolgen nach Bekanntgabe im April und Mai. Nach erfolgter Entscheidung wird der Oberbürgermeister durch die Jury vor Bekanntgabe des Ergebnisses informiert.

§ 6 Schlussbestimmungen

Die Entscheidungen zum Wettbewerb trifft die ernannte Jury in eigener Verantwortung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dresden, 15. November 2005

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

gez. Haß
1. Vorsitzender des Stadtverbandes
„Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

Anzeige

Schneeweißes Lächeln –
durch Vorsorge mit goDentis!

Gesunde Zähne sichern nicht nur ein strahlendes Lächeln und Lebensqualität. Sie vermindern auch Gesundheitsrisiken. Nutzen auch Sie die Möglichkeit durch eine regelmäßig durchgeführte Prophylaxe Ihre eigenen Zähne möglichst lange zu erhalten. **Denn Vorsorge ist besser als Nachsorge!**

Melden Sie sich an für unseren Informationsnachmittag am 12. Dezember 2006 in der goDentis Partnerpraxis Dr. med. dent. Ireen Lüdtko 0351/4707572 oder im DKV Service Center Jana Dreier 0351/8489302.

Anzeige

Sie wollten irgendwann in die
Private wechseln? Irgendwann ist jetzt!



DKV

Die nächste Gesundheitsreform kommt mit Vollgas auf uns zu. Für viele Arbeitnehmer verschlechtern sich damit die Chancen für einen Wechsel in die private Krankenversicherung. Geplant ist, dass das Gehalt in drei aufeinander folgenden Jahren über der so genannten Versicherungspflichtgrenze liegen muss, erst dann ist ein Wechsel möglich. Informieren Sie sich.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Tel. 03 51 / 8 48 93 02, Fax 8 48 93 03, jama.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe *Ich vertrau der DKV*

Kreuzfahrten 2007



**DER NEUE
KATALOG**



Ihre Vorteile:

- ★ das Beste von 20 Reedereien
- ★ viele Frühbucherrabatte
- ★ exklusiver Kabinenbonus
- ★ Gruppenpreise für Individualreisende

.....
z.B. Karibik
2 Wo, inkl. Flug/VP, Ab 1.482,- p.P.
.....



MEER ERLEBEN!

Holen Sie sich den LEINEN LOS-Katalog vom
Kreuzfahrtspezialisten **SCHÖNE-REISEN**

Dresden: Schiller Galerie / Fetscherplatz / Wasaplatz / ProhlisZentrum
Nürnberger Ei / **Freital:** Weißeritz-Park / www.schoene-reisen.de/leinenlos

Wohnen in der DDR

Vortrag und Buchpräsentation

Am Donnerstag, 7. Dezember findet um 18 Uhr ein Vortrag mit Buchpräsentation zum Thema „Wohnen in der DDR – Dresden-Prohlis: Wohnungspolitik und Wohnungsbau 1975 bis 1981“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, statt. Referentin ist Anita Maaß. Ihr Buch beschreibt das Wohnen in einem typischen DDR-Neubaugebiet aus historischen Untersuchungen und alltagsgeschichtlichen Perspektiven.

Auch nach Verkündung des Wohnungsbauprogramms 1973 blieb die Wohnungsversorgung mangelhaft. Heute, angesichts des massiven Wohnungsleerstandes in eben diesen Neubaugebieten, gewinnt das Wohnen damals verstärkt Symbolcharakter für das Leben der Menschen in der DDR.

Die Untersuchung liefert Erkenntnisse zum Verhältnis von politischer Herrschaft und Gesellschaft im „Realsozialismus“. Wohnungsbauprogramm und Wohnungspolitik bildeten wesentliche Bestandteile des sozialpolitischen Konzepts. Der Eintritt ist kostenfrei.

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Der Vorhabenträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben

„Dresden-Tolkewitz, WW Tolkewitz – Elbwiesen/Bereich Heber I – Setzen/Austausch einer Absperrarmatur der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH“ gestellt.

Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der

Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“.

Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme.

Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit

wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. zur Überwachung der Grundwasser-Stände, zur kontinuierlichen Messung der Entnahmemengen, zur Analytik des Grundwassers, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in den Niedersedlitzer Flutgraben sowie Festlegungen zum Schutz der Wiesenflächen bzw. zur Wiederherstellung der Wiesenfläche nach Abschluss der Baumaßnahme.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 10. November 2006

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

SDV · 48/06 · Verlagsveröffentlichung

St. Pauli mit dünnem Nordsee-Lüftchen

Im letzten Heimspiel der Hinrunde siegte Dynamo über St. Pauli

Trotz 120 anstrengender Sachsen-Pokal-Minuten gegen den VFC Plauen wurde das Punktspiel gegen St. Pauli unisono zum „Pflicht-Sieg“ erklärt. 17.646 Zuschauer, darunter etwa 1.000 Fans der Hamburger, wollten es ganz genau wissen und erlebten über weite Strecken eine harmlose Partie. Am Ende streckten clevere Dynamos die enttäuschenden Hamburger mit 3:0.

Von P. Hans

Als der sehr junge (nicht schlechte) Schiedsrichter Michael Kempfer (23) pünktlich nach 90 Minuten in seine neon-grüne Pfeife blies, durften die Dynamo-Kicker erhobenen Hauptes ihre Ehrenrunde drehen. Zwei wichtige Erfolge innerhalb der letzten vier Tage standen zu Buche: Einerseits das Viertel-Finale im Sachsen-Pokal beim VFC Plauen, dass nach 120 Minuten 0:1 gewonnen wurde, zum anderen der 3:0-Arbeits-sieg gegen ambitionierte, aber enttäuschende St. Paulianer. Dem Dresdner-Anhang

schwante nichts Gutes für die kommende Partie. Dynamo hatte nach harten 120 Pokal-Minuten sowie einer Gehirnerschütterung nebst Jochbeinbruch des Torhüters Oliver Herber und Martin Stocklasas Nasenbeinbruch drei Tage später gegen St. Pauli



Die Hände zum Himmel! Nach einem friedlichen „Sicherheits-Spiel“ durften die Dresdner Fans ihre Mannschaft feiern. Foto: P. Hans

anzutreten. Etliche Stammspieler sind langzeitverletzt und Ex-Kapitän Beuchel lag mit einem Magen-Darm-Virus dar nieder. Zudem hatte der

Hamburger Kult-Verein in der vergangenen Woche seinen Chefcoach entlassen – was den Mannen von der Alster als zusätzliche Motivations-Infusion dienen sollte.

In den ersten 35 Minuten der Begegnung sollten sich auch alle bösen Omen

bestätigen. St. Pauli wirbelte und doppelpasste, Dynamo gelang kaum ein anständiges Zuspiel und Norbert Maier vollführte ein nervöses Auf und Ab in der Coaching-Zone. Doch kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatten Alexander Ludwig und Marko Vorbeck ihre entscheidenden Götterfunken. In der 42. Minute zimmerte Ludwig eine an die Strafraumgrenze zurückgespielte Ecke brachial in die Maschen. Drei Minuten

später ließ sich Vorbeck im Zusammenspiel mit dem Hamburger Florian Lechner so filmreif im Strafraum fallen, dass wiederum Ludwig gar nicht

anders konnte, als den folgenden Elfmeter zum 2:0 per Vollspann mittig ins Tor zu hämmern. Auch der durchweg friedliche und außerordentlich stimmgewaltige Fußballanhang wusste, dass nicht die Mannschaft führte, die den besseren Fußball bot.

Aber genau das schien an diesem Fußball-Nachmittag den Reiz auszumachen. Auch zur zweiten Halbzeit bestürmten vorerst die Jungs vom Kiez das Dynamo-Gehäuse. Dauerläufer und Antreiber Markus Dworrak rettete für Dynamo gegen Dinzey auf der Linie, Timo Berbig touchierte einen Kopfball sensationell über die Latte. Dagegen hatte in der 83. Minute Marko Vorbeck die Coolness, eine Ludwig-Flanke zuerst gegen den Pfosten zu setzen und im Nachsetzen einzuschleusen. Fußball gewinnt, wer Tore schießt.

Ob Dynamo das Glück weiter gepachtet hat, erleben wir morgen, wenn eine weitere Hamburger Prüfung ansteht: 1. Dezember, 19.30 Uhr, HSV II. gegen Dynamo Dresden.



SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

Allgemeinverfügung Nr. W 16/06

Widmung von Straßenabschnitten nach § 6 SächsStrG

Die Flurstücke Nr. 430/31 und 779/2 sowie Teile der Flurstücke Nr. 430 c und 443/2 der Gemarkung Dresden-Mickten werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

■ Der Verkehrsraum auf dem Flurstück Nr. 779/2 und einem Teil des Flurstückes Nr. 430 c von der Homiliusstraße in südliche Richtung bis zum Ende der Wendeanlage am nordöstlichsten Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 433/1 trägt als Ortsstraße den Namen **Hauptmannstraße**.

■ Die Ortsstraße auf dem Flurstück Nr. 430/31 und einem Teil des Flurstückes Nr. 443/2 vom nördlichen Ende des bereits gewidmeten Abschnittes dieser Straße an der nördlichen Gren-

ze des Flurstückes Nr. 788/15 bis in die Straßenkurve zum westlichen Ende der Homiliusstraße an der Geraden, die die westliche Grenze des Flurstückes Nr. 443/1 mit dem nördlich davon liegenden Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 781/2 verbindet, trägt den Namen **Zelenkastraße**.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der hier aufgeführten Straßen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die neuen Straßenabschnitte dienen der verkehrlichen Erschließung eines Wohngebietes gemäß Erschließungsvertrag zum Bauvorhaben Hauptmannstraße. Sie sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßenflächen liegen ab dem auf die

Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „B 173 – Aufweitung des Knotenpunktes Ammonstraße/Freiberger Straße, Wiedereröffnung Freiberger Straße“

gemäß § 17 FStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o. g. Bauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

1. Der Erörterungstermin findet am **Donnerstag, 14. Dezember 2006 ab 9.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)**

im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 4004, statt.

Zum Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert.

Die Teilnahme am Erörterungstermin

ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhö-

rungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 6. November 2006

gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 4. Dezember 2006, 16.00 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13

1. Veränderungen im Vermögenshaushalt 2006 des Straßen- und Tiefbauamtes

2. Ergänzung des Verwertungsvertrages vom 17. März 2004 zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Stadt) und der Stadtreinigung Dresden GmbH

(SRD GmbH) zur Errichtung und Betrieb einer Halle für die Zwischenlagerung von Trockenstabilat aus der Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA)

3. Umverteilung von Mitteln des Vermögenshaushaltes 2006 zugunsten des Umbaues des vorhandenen Schulstandortes Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, zu einem vierzügigen Gymnasium mit Neubau einer Dreifeldsporthalle

4. Verkauf des Grundstückes Josef-Hegenbarth-Weg 10/Wachwitzer Weinberg 8

5. Frühjahrshochwasser 2006 – außerplanmäßige Mittelbereitstellung

6. Zwischenfinanzierung zur Hochwasserschadensbeseitigung der Landeshauptstadt Dresden im Bereich Verkehrsanlagen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Allgemeinverfügung

Beseitigung widerrechtlicher Werbeanlagen und Werbeträger

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 2005 (BGBl. I S. 1128) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) wird Folgendes angeordnet:

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis **1. Dezember 2006, 7.00 Uhr** zu beseitigen.

2. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

3. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 30. November 2006 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung unter Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Koettnitz, Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU - Vorinformation

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Herr Dittrich, 120020 Dresden, Tel.: (0351) 4889624, Fax: 4889603; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.1
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Entsorgung von aus Wertstoffhöfen der Stadt Dresden angeliefertem Sperrmüll (entfrachtet)**
- II.2) **Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag; Dienstleistungskategorie: 16; Hauptort der Dienstleistung bzw. der Lieferung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21**
- II.3) Beschreibung der Art und Menge oder des Wertes der Waren bzw. Dienstleistungen: Entsorgung von aus Wertstoffhöfen der Stadt Dresden angeliefertem Sperrmüll (entfrachtet); Aufteilung in Lose: nein
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: nein
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 22.11.2006
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.1) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Frau Behrendt, 120020 Dresden, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de
- B) **Anhang B: Angaben zu den Losen; Diese Ausschreibung ist im Internet einsehbar unter: www.ausschreibungen-abc.de bis zum 24.02.2007.**

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: Skumichel@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Brandschutzsanierung der Jugendherberge**
- d) **01069 Dresden, Hübnerstr. 11, 01069 Dresden;**
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Das Gebäude steht unter Denkmalschutz
- e) **Los 1 - Ausbaurbeiten:** 31 m² Brandschutzbekleidung als Trockenbau; 65 m² Trockenestrich; 10 m² Sanierputz; 520 m² Spachteln von Putzflächen; 580 m² Tapete entfernen; 195 m² neue Tapete verlegen; 900 m² Beschichtung von Wänden und Tapeten mit Silikatfarbe; 40 m² Brandschutzbeschichtung in B 1 für historische Vertäfelung;
Los 2: 1 St. BMA-Zentrale: 84 St. optische Rauchmelder; 14 St. nicht-automatische Handmelder; 1 St. Funk-Gateway; 20 St. akustische Signale; 63 St. Sicherheitsleuchten; 2700 m Kabel und Leitungen; CPV-Referenznummer: 45442100-8, 45432220-2, 45410000-4, 45421146-9, 45343000-3, 45343100-4, 45324000-4, 45317000-2, 45312100-8, 45311000-0; Zuschlagskriterien: Preis; Für Los 2: Bieter muß Zertifikat nach DIN ISO 9001 und DIN 14675 sowie VdS - Errichterzertifikat mit dem Angebot vorlegen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0244/06: Beginn: 02.01.2007, Ende: 02.02.2007; 2/0244/06: Beginn: 02.01.2007, Ende: 02.02.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei:
SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de
- j) **Vervielfältigungskosten je Los:** 1/0244/06: 20,23 EUR; 2/0244/06: 13,08 EUR jeweils zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0244/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 1/0244/06: 15,00 EUR; 2/0244/06: 10,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 11.12.2006, 09.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoß, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus Hamburger Straße 19, KG, Zi.046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe: Los 1/0244/06: 11.12.2006, 9.30 Uhr; Los 2/0244/06: 11.12.2006, 10.00 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB /A; Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann; Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen
- t) **28.12.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewererecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076; Auskünfte erteilt Hochbauamt: Los 1: Frau Kumichel, Tel.-Nr.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: Skumichel@dresden.de; Los 2: Herr Sannert, Tel.-Nr.: (0351) 4883318, Fax: 4883817, E-Mail: RSannert@dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883871, Fax: 4883805,

Anzeige

REISSWOLF®

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- E-Mail: DFritsche@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Berufsschule für Körperbehinderte, Verg.Nr. 0083/06**
- d) Berufsschule für Technik und Wirtschaft, Hellerhofstr. 21, 01129 Dresden
- e) Die Lose 15 und 17 sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarkt-politischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig; einzustellen. Hinweise zu den BSI-Modalitäten (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kahlert, Tel.: (0351) 2077534;
- Los 14 - Estricharbeiten:** 1750 m² Schweißbahn DIN 52131-V60 S4 einlagig; 1200 m Anschlüsse Kehlen und Kanten; 120 m² Schweißbahn DIN 52133-PYE-G200 S4 zweilagig; 1620 m² Zementestrich EG CT-C35-F5-S60, Wärmedämmung 110, Trittschalldämmung 22/20; 1720 m² Zementestrich 1.OG CT-C35-F5-S50, Trittschalldämmung 28/25; 160 m² Gußasphalt Rampe, 35 mm teilweise im Gefälle (6%), Untergrund Stahlblech; 160 m² Rampenversiegelung PMMA (stabilisierte Versiegelung auf Polymethylmethacrylatbasis); 485 m Fugenausbildung (Schein-, Schwund- und Bewegungsfugen); 130 m² Anhydritestrich auf TSD 25/20;
- Los 15 - Fliesenarbeiten mit BSI:** 110 m² Untergrundreinigung, Spachtelung, Grundierung, Abdichtung; Zementestrich; 110 m² Bodenfliesen R10, unglasierte feinkeramische Feinsteinzeugfliesen, 10x10, hellgrau im Dünnbettmörtel; 165 m Hohlkehlsokkelfliesen verlegen; 430 m² Grundierung, Abdichtung Wände; 360 m² Wandfliesen, unglasierte Feinsteinzeugfliesen, Dünnbett 2,5x2,5, weiß; 65 m² Wandfliesen unglasierte feinkeramische Feinsteinzeugfliesen, Dünnbett; 2,5x2,5, anthrazit;
- Los 16 - Bodenbelagsarbeiten:** 3430 m² Untergrundreinigung, Spachtelung, Grundierung; 2330 m Estrichrandwinkel entfernen und Flüssigkork einbringen; 3430 m² Linoleumbelag liefern, verlegen und verfugen; 430 m Wandanschlussfuge gerade 2-K Fuge; 3430 m² Erstreinigung und Ersteinpflege; 3430 m² Schutzabdeckung dicht verklebt;
- Los 17 - Malerarbeiten mit BSI:** 5240 m² Untergrundreinigung, Spachtelung, Grundierung, Beschichtung Wandflächen GK/Putz innen; 1600 Spachtelung Q3 vollflächig für farbige Wände; 310 m² Glasgewebe VG verkleben, stumpfmatt; 1650 m² wasserdampfoffener Anstrich GK-Decken; 410

m² wasserdampfoffener Anstrich GK-Lochdecken; 325 m Beschichtung Metallflächen Geländer; 165 m² Spachtel/Beschichtung Metallteileflächen/Metall-Glas-Elemente;

Los 21 - Baureinigung: 11.780 m² Baugrobreinigung UG-1.OG abschnittsweise; 13.500 m² Baugrobreinigung Außenanlage abschnittsweise; 3430 m² Linoleum feinreinigen; 820 m² Fenster- und Brüstungsflächen feinreinigen; 534 m² WC-Bodenfliesen/Sanitärgegenstände/Wandfliesen feinreinigen; 120 St. Heizkörper reinigen; 1 St. abgehängte 2-läufige Stahlrampe reinigen;

- Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:** 14/0083/06: Beginn: 23.07.2007, Ende: 07.09.2007; 15/0083/06: Beginn: 06.08.2007, Ende: 07.10.2007; 16/0083/06: Beginn: 20.08.2007, Ende:

- 12.11.2007; 17/0083/06: Beginn: 30.07.2007, Ende: 12.11.2007; 21/0083/06: Beginn: 16.05.2007, Ende: 26.11.2007
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 06.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 14/0083/

Anzeige

Ankündigung eines Grenztermins

Unsere Auftrags-Nr.: # 132/06

Die Grenzen nachfolgend genannter Flurstücke

Kreis: Stadt Dresden

Gemeinde: Dresden

Gemarkung
Dresden-Altstadt I:
1734/4 und 1734/5

Gemarkung
Dresden-Altstadt II:
1141/2 und 1143

sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Flurstückseigentümer sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen

Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken der Ausbaustrecke der Bahn Leipzig – Dresden von km 63,802 BD bis 64,314, Abschnitt Dresden Mitte – Dresden Hbf. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen zu diesen Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet
**am Donnerstag, dem
04.01.2007 von 09.00 Uhr**

statt. Treffpunkt ist an der Kreuzung Rosenstraße / Pa-

piermühlengasse in Dresden Altstadt II. Ich bitte die Flurstückseigentümer zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Flurstückseigentümer unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise die Flurstückseigentümer vorsorglich daraufhin, dass auch ohne deren Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von den Flurstückseigentümern Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur
Herrn Dipl.-Ing. R. Hohl
Grunickestr. 46
04347 Leipzig
Tel. 0341/24489-0
Fax 0341/24489-25

06: 12,83 EUR; 15/0083/06: 12,13 EUR; 16/0083/06: 11,88 EUR; 17/0083/06: 12,48 EUR; 21/0083/06: 12,03 EUR jeweils zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0083/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt jeweils 10,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet. Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: (Text bitte von SDV AG einzusetzen); Zahlungsempfänger: SDV AG

k) Einreichungsfrist: 04.01.2007

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt

Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773,

E-Mail: MMueller5@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 14/0083/06: 04.01.2007, 11.00 Uhr; Los 15/0083/06: 04.01.2007, 13.00 Uhr; Los 16/0083/06: 04.01.2007, 13.30 Uhr; Los 17/0083/06: 04.01.2007, 14.00 Uhr; Los 21/0083/06: 04.01.2007, 14.30 Uhr

p) 3 % Sicherheit für Mängelansprüche sofern die Abrechnungssumme 25.000 EUR überschreitet

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Unterlagen des Unternehmens entsprechend den in der Verdingungsunterlage im Formblatt Eignungsnachweis geforderten Angaben dem Angebot beizulegen. Bei Vorlage einer aktuellen Bescheini-

gung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 15.02.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Rieger Architektur, Hainweg 5, 01324 Dresden, Herr Lindner, Tel.: (0351) 264750 und Hochbauamt Herr Fritsche, Tel.: (0351) 4883871

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, SG Straßenbaumpflege, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887060, Fax: 4887003

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Baumpflege- und Fällarbeiten von Straßenbäumen - Rahmenzeitvertrag, Vergabe-Nr. 8005/07

d) Stadtgebiet Dresden, 01067 Dresden

e) Entfernung von Totholz, Misteln sowie

Stamm- und Stockausschlag, Kronenauslichtung und Zusätze, Einkürzung von Kronenteilen und Zusätze, Einkürzung von Kronenteilen und Kronenpflege und Zusätze, Kroneneinkürzung max. 30 % und Zusätze, Kronenpflege und Zusätze, Kronenregenerationsschnitt und Zusätze, Nachbehandlung stark eingekürzter Bäume mit Ständerbildung und Zusätze, Baum fällen, Baum fällen und Wurzelstock fräsen - 0,30 m tief, Erziehungsschnitt von Bäumen;

Rahmenzeitvertrag: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise; Rahmenzeitvertrag für 3 Firmen; Leistungsumfang für den Leistungszeitraum je Firma max. 60 TEUR; Einzelaufträge bis max. 10 TEUR

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8005/07: Beginn: 01.03.2007, Ende: 31.12.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 07.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwen-

Anzeige

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:

- Papier, Pappe und Glas
- Metallen und Kabeln
- Altreifen und Kunststoff
- Elektro- und Elektronikschrott
- Aktenvernichtung
- Containerdienst

RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

dig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8005/07: 9,28 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8005/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugenermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) **Einreichungsfrist: 11.01.2007, 10.00 Uhr; Zusätzliche Angaben: Nur Abgabe, Angebotseröffnung nichtöffentlich**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch
n) keine

o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8005/07: 11.01.2007, 10.00 Uhr**

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Unterlagen des Unternehmens entsprechend den in der Verbindungsunterlage im Formblatt Eignungsnachweis geforderten Angaben dem Angebot beizulegen.

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder

Anzeigen

Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Erforderliche technische Ausstattung: Baumpflegetechnik wie Hubarbeitsbühne, Häcksler und Stubbenfräse; Geräteliste laut Eignungsnachweis ist beizulegen.

t) **22.02.2007**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Herr Löbel, Tel.: (0351) 4887060, Fax: 4887003, Bodenbacher Str. 38, 01277 Dresden



für Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e. V.



Sabine Butter

Der Businessplan als unternehmerisches Gesamtkonzept

Zielgruppe: Unternehmer, leitende Angestellte in Klein- und mittelständischen Unternehmen und Existenzgründer

Inhalte:

<ul style="list-style-type: none"> - Formelle Anforderungen an einen Businessplan - Zahlen, Zahlen und nochmals Zahlen - Typische Fehler bei der Erstellung eines Businessplanes 	<ul style="list-style-type: none"> - Gründe für die Erstellung - Inhaltliche Anforderungen - Beispiele für Businesspläne
---	---

Termin: 17.11.2006 (6 UE)
Preis: 59,- Euro inkl. Kursgebühren
Ansprechpartner: Sabine Butter, Tel. 03 51/4 27 79 23

Schnorrstraße 70 · 01069 Dresden · www.cbh-dresden.de





managing resources

Darum sind wir mit unserem Standort in Dresden ganz in Ihrer Nähe. Mit transparenten Entsorgungskonzepten und überzeugenden Leistungen. Für Partnerschaft und gemeinsamen Erfolg.

Telefon: 0800 - 563214789

- Aktenvernichtung nach BDSG
- Behälterreinigung
- Biotonne und Speiseresteentsorgung
- Containerdienst von 5 m³ bis 40 m³
- Entsorgung von Altkleider/-textilien, Bauschutt, Baumischabfällen, Elektronikschrott, Glas, Holz, Kunststoffen, Kartonagen, Metallen, Pappe, Papier, Sondermüll
- Fettabscheiderentsorgung
- Kompostierung
- Umleerbehälterdienst von 120 l bis 7 m³
- Verkauf von Qualitätskompost
- Verkauf von kompostierbaren Biosäcken
- Wertstofffassung und Werksentsorgung

Vertrauen heißt für uns auch Nähe.

SULO Ost GmbH & Co. KG
 Betrieb Dresden
 Rosenstraße 99
 D-01159 Dresden
 Telefax: 0351 - 4973-111
info-dresden@sulo.de
www.sulo.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mittlungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Sven Kindler (stellvertretend)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

WEIHNACHTEN IM SACHSEN FORUM

am 2. Dezember 2006

10 - 13 Uhr
10 - 14 Uhr
11 Uhr



Schneemann Eimerhut mit Bastelstraße
Frau Holle spielt an der Drehorgel
Brummkreisel Achim wartet auf den
Weihnachtsmann



Für den Sachsen Forum-Tag am **4. Januar 2007** im **Weihnachtscircus Busch-Roland** verteilen wir 5000 Flyer. Bei Vorlage dieses Flyers an der Circuskasse erhalten Sie an diesem Tag **50% Ermäßigung**.

Weihnachtsmarkt mit Lindt und FERRERO auf der Ebene 0

Merkantplatz 3-4
01100 Dresden

Tel.: 0351 / 41 64 010
Fax: 0351 / 41 64 002

www.sachsen-forum-dresden.de



sushi UND wein

SUSHI BUFFET

TÄGLICH 11⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

8,50 Euro pro Person

Jetzt inklusive
MISO-Suppe
und 1 Glas
Grüner Tee!

5,-^{EURO}

GUTSCHEIN

PROBIEREN SIE ES DOCH MAL!

GILT NICHT FÜRS BUFFET!

www.sushi-und-wein.de



TÄGLICH 11-23 Uhr • MAXSTRASSE 01
01067 DRESDEN • 0351 - 484 25 46
www.sushi-und-wein.de